



### Sommersonnenwende

uni ist es wieder soweit - der längste Tag...  
Anlass gibt es im Ringheiligtum Pöming. Um 20.30 Uhr erwarten drei Gäste...  
Führungen - maximal 30 Personen -  
ten versetzt.

FOTO: AGENTUR

Telefon 03471/684 25 60 oder  
lk.de ist erwünscht.

ne südwestlich der Thomas-  
Müntzer-Straße" sowie den  
aktuellen Stand in der IT-Si-  
cherheit der Verwaltung.

Polizei  
Bern-  
n Mo-  
orden.  
Revier  
dass  
tversi-  
e Fah-  
Fahr-  
erfahrt  
n Ver-

### Trommeln an der „Alten Bibel“

BERNBURG/MZ - Bis Ende Au-  
gust wird vom „Coffee to Stay“  
in Bernburg jeden Mittwoch  
um 17 und 18 Uhr zu einem  
Trommelworkshop an der „Al-  
ten Bibel“ eingeladen. Alhas-  
san Nadombe wird für bis zu 10  
Personen in das Afrikanische  
Trommeln einführen. Auch  
Anfänger sind willkommen.

» Weitere Informationen gibt es  
unter Telefon unter 0171/6 56 13 34.

### Korrektur

Wenn jeder Mensch einen  
Baum pflanzen würde, wür-  
de ein neuer Wald mit einer  
Fläche von einer Milliarde  
Hektar entstehen - und  
nicht von einer Million wie  
es versehentlich in dem Text  
„60 Bäume für besseres Kli-  
ma“ in der Dienstagsausga-  
be zu lesen war. Wir bitten  
diesen Fehler zu entschuldi-  
gen.

## Mitteldeutsche Zeitung

IPARTEILICH • UNABHÄNGIG  
UNBURG, ASCHERSLEBEN UND BERNBURG  
ERNBURGER KURIER  
ng, Telefon: 03471/652 02 10, Fax: 03471/652 02 29,  
mz.de, Facebook: mzbBernburg, Twitter: mz\_bernburg

03471/652 02 13  
torsten.adam@mz.de  
REPORTER LOKALES  
Andreas Braun (ab):  
03471/652 02 14  
andreas.braun@mz.de  
Felix Pille (ff):  
03471/652 02 17  
felix.pille@mz.de  
SISTENZ  
Susanne Schlieker (sus):  
03471/652 02 18  
susanne.schlieker@mz.de  
Katharina Thomann (kt):  
03471/652 02 12  
katharina.thomann@mz.de

FOTO  
Engelbert Pölcher  
03471/652 02 16  
engelbert.puelcher@mz.de  
SERVICE  
Abz:  
0345/565 22 33  
Anzeigenannahme:  
0345/565 22 11



Abonnementspreis pro  
Monat: 35,35 Euro in-  
klusive Zustelgebühren  
bei Botschaftung  
und Mehrwertsteuer: 41,80 Euro  
bei Lieferung durch die DP AG.

Mitteldeutsche Zeitung: Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Medien-  
häuser Tochterunternehmen und Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlos-  
sen. Anruf mit Angabe Name, Adresse und Telefonnummer. Gewinner werden durch  
mz.de in der MZ veröffentlicht werden. Veranstalter: Mediengruppe Mitteldeutsche  
Zeitung (MZ). Daten der Teilnehmer werden zur Auswertung der Aktion ge-  
braucht. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur, wenn es für die  
Datenverarbeitung können Sie durch Mitteilung auf gleichem Wege jederzeit wi-  
der möglich. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie Ihre Zustimmung zu  
Ankündigung samt Betroffenenrechte finden Sie unter mz.de/datenschutzwaerung



Toni Wartmann (vorn von links), Nic Vetter und Tim Mark haben sich das Sportabzeichen erkämpft. Im Hintergrund sind der stellvertretende KSB-Geschäftsführer Markus Becker, die Geschäftsführerin der Sekundarschule Angela Kreisel und Sportlehrerin Cornelia Höfinghoff zu sehen.

FOTO: ENGELBERT PÖLICHER

# Nicht im Traum erwartet

SPORTABZEICHEN Die Freie Sekundarschule Bernburg belegt im Landesvergleich einen hervorragenden dritten Platz, obwohl die Schüler keine eigene Sporthalle haben.

VON CARSTEN ROLOFF

BERNBURG/MZ - Tim, Nic und Toni waren mächtig aufgeregt und wurden immer nervöser, je näher die zehnte Stunde an diesem Dienstagvormittag heranrückte. In der Freien Sekundarschule hatte sich Besuch angesagt. Der stellvertretende Geschäftsführer des Kreissportbundes Salzland, Markus Becker, erschien in der Bildungseinrichtung und hatte Geschenke im Gepäck - eine Urkunde, einen Volleyball sowie eine Prämie in Höhe von 227 Euro, die für die Anschaffung neuer Sportgeräte verwendet wird. Die Freie Grundschule hatte sich im vergangenen Jahr am Sparkassen-Sportabzeichenwettbewerb der Schulen beteiligt und in der Kategorie C einen hervorragenden dritten Platz unter 21 Teilnehmern belegt.

„Daran haben wir im Traum nicht gedacht. Wir waren sehr überrascht, dass wir dieses Spitzenresultat erreicht haben“, freute sich die Geschäftsführerin der Freien Sekundarschule, Angela Kreisel, über diese kleine Sensation. Die meisten Bildungseinrichtungen im Salzlandkreis verfügen über eine weitaus bessere Infrastruktur hinsichtlich von Sportstätten als die Sekundarschule in der Bernburger Rosenstraße, die weder eine Sporthalle

### 25 Euro Mindestprämie für Teilnahme

Der Sportabzeichen-Wettbewerb wird in fünf verschiedenen Kategorien (abhängig von Typ der Schule und Anzahl der Schüler) vergeben. Pro verliehenes Sportabzeichen erhält jede teilnehmende Schule 50 Cent beziehungsweise eine Mindestprämie von 25 Euro. Das beste Ergebnis im Jahr

2019 neben der Freien Sekundarschule erreichte für Bernburg die Grundschule Diesterweg, die in der Kategorie B unter 124 Mitbewerbern einen hervorragenden neunten Platz belegte. Die Evangelische Grundschule (Kategorie A) landete auf dem 22. Rang von 46 Schulen.

noch eine Außenanlage für den Unterricht in diesem Fach nutzen kann. Die Fünft- bis Siebentklässler gehen für ihre „körperliche Ausbildung“ in die gleich um die Ecke liegende Turnhalle in der Goethe-Schule. Die Achtklässler erhalten auf dem Gelände des Carolinum-Gymnasiums Sportunterricht.

„Eine eigene Turnhalle würde viele Dinge einfacher machen.

„Die Schüler haben ordentlich mitgezogen.“

Cornelia Höfinghoff  
Sportlehrerin

Aber wir arbeiten mit der Goethe-Schule und dem Carolinum gut zusammen und sind froh, dass wir diese Möglichkeit haben, um die Schüler zur Bewegung während der Schulzeit zu animieren“, meinte Sport-Lehrerin Cornelia Höfinghoff, die den Sportabzeichen-Wettbewerb erfolgreich in den Unterricht integrierte. Die Fünft- bis Achtklässler mussten 800 Meter sowie 50 oder 100 Meter laufen, konnten zwischen Hoch- und Weitsprung wählen und mussten den Schlagball werfen oder im Kugelstoßen die nötigen Punkte sammeln. Grundvoraussetzung für den Erwerb des Sportabzeichens war jedoch der Schwimmnachweis (mindestens Bronze). „Da lag mir jedoch von einigen Kindern, die die Kriterien für das Sportabzeichen erfüllt hatten, der nötige

Nachweis nicht vor“, erzählte Cornelia Höfinghoff.

Die Bilanz konnte sich aber trotzdem sehen lassen. Von 93 Schülern haben 54 das Sportabzeichen in Gold, Silber oder Bronze bekommen, darunter auch Tim, Nic und Toni. Das sind immerhin knapp 60 Prozent. „Die Schüler haben ordentlich mitgezogen und hatten auch ihren Spaß am gemeinsamen Wettstreit“, so die Sportlehrerin, die derzeit wegen der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Auflagen des Schulumtes nicht in ihrem Fach unterrichten kann. Auch der Sportabzeichenwettbewerb 2020 liegt vorerst auf Eis, da auch das für den 6. Mai vorgesehene Schulsportfest abgesagt werden musste. „Vielleicht können wir das Sportfest wenigstens im Herbst noch nachholen“, hofft die Pädagogin wie ihre Sport begeisterten Schüler auf entsprechende Lockerungen.

Aber mit diesem Problem haben alle Bildungseinrichtungen im Salzlandkreis zu kämpfen. Allerdings hatten sich im vergangenen Jahr ohne Corona auch nur 25 von 81 Schulen an dieser Aktion beteiligt. „Das ist ausbaufähig“, meinte Markus Becker, der jedoch auf einen weiteren Fakt hinweist. „Wer 2020 mitmacht, hat sehr gute Chancen weit vorn zu landen.“

# Vollsperrung in Gnölbzig

BAU Leitungen für



planten Abschluss der Bauarbeiten